

Mischol spurtet auf Platz 5

Nach einem durchschnittlichen Ergebnis am Samstag trumpfte Seraina Mischol gestern im Langlauf-Weltcup in Otepää (Estland) gross auf. Die Bündnerin erreichte im Sprint Platz 5 und egalisierte damit ihre Saisonbestleistung.

Von Toni Nötzli

Langlauf. – Seraina Mischol hatte am Samstag das 5-km-Rennen verheissungsvoll in Angriff genommen. Dann fiel die Davoserin aber auf den 21. Platz zurück. Damit setzte sie zwar die Serie der Punktegewinne im Weltcup fort. Dennoch war sie mit ihrer Leistung nicht zufrieden und versprach für den gestrigen Tag eine Steigerung. Und tatsächlich sah im Sprint alles völlig anders aus. Mischol gewann ihren Viertelfinal. Im Halbfinal kam die Bündnerin dann aber nicht über den vierten Platz hinaus. Doch für einmal war ihr das Glück hold. Als Lucky Loser stiess sie in den Final vor. Mit der Weltmeisterin Astrid Jacobsen (Norwegen), der Weltcup-Leaderin Virpi Kuitunen (Finnland), deren bei-



Zufrieden: Seraina Mischol egalisiert in Otepää ihr Saison-Bestresultat.

Bild Nicola Pitaro

den Landsfrauen Pirjo Muranen und Aino Kaisa Saarinen sowie Petra Majdic (Slowenien) als Gegnerinnen galt die einzige Schweizerin als kras-

se Aussenseiterin. In der Tat waren die Gegnerinnen bis auf Muranen übermächtig. Doch mit ihrem fünften Platz egalisierte Mischol ihre Bestklassierung, die sie beim Saisonauftakt Ende letzten Oktober in Düsseldorf (Deutschland) erzielt hatte.

Erste Punkte für Leccardi

Bei den Männern schieden Christoph Eigenmann (16.), Dario Cologna (26.) und Valerio Leccardi (21.) in den Viertelfinals aus. Leccardi kam erstmals in seiner Karriere in die Weltcup-Punktteränge und erweiterte zusammen mit Reto Burgermeister – als 22. über 15 km klassisch erzielte in Davos ansässige Zürcher Oberländer am Samstag sein bestes Ergebnis dieses Winters – die Zahl der Schweizer in der Weltcup-Liste auf elf. Eine solche Breite des Schweizer Männer-Langlaufes hat Seltenheitswert. Für den Glanzpunkt aus Schweizer Sicht sorgte bereits am Samstag aber Dario Cologna. Mit seinem achten Platz hatte der Südbündner seine Bestleistung dieses Winters egalisiert. Im Dezember hatte Cologna in Rybinsk (Russland) über 30 km Skating mit Massenstart die gleiche Klassierung erreicht.